

Entscheide dich Joey

SetoxJoey , TristanxJoey

Von Hatschepueh

Kapitel 7: Dukes Besuch

Dukes Besuch

Verstört schmiss sich der blonde Wuschelkopf auf sein Bett. Er kam gerade von Tristan wo er jetzt schon zum zweiten Mal seinen Seto betrogen hatte. Diesmal konnte er sich nicht mal damit rausreden dass sie sich gestritten hatten. Er war sich vollkommen im Klaren darüber gewesen was er wollte und er hatte es ja auch bekommen. Und jetzt fühlte er sich mies. //Wie konnte ich nur. Ich liebe Seto doch. Warum nur gehe ich dann trotzdem zu Tristan? Bin ich so ein schlechter Mensch?// Haltlos liefen ihm die Tränen übers Gesicht. Wie sollte er das jemals wieder gutmachen? Wenn Seto das rausbekäme wäre er bestimmt verletzt. Und dann würde er sich bestimmt von ihm trennen. Warum hatte er das überhaupt getan? Seto würde bald wiederkommen und er war definitiv nicht in Tristan verliebt. Der war eher ein Bruder für ihn. Also warum?

War es Einsamkeit? Sicher fühlte er sich einsam wenn Seto nicht da war aber das musste noch mehr dahinter stecken. Vielleicht der Reiz des Neuen? Oder weil es verboten war?

Stundenlang lag er schluchzend auf dem Bett und fand doch keine zufriedenstellende Antwort. Es gab Tausende von Möglichkeiten aber keine war vollkommen. Erschöpft vom vielen weinen schlief er schliesslich ein.

Als er die Augen wieder öffnet war es bereits wieder später Nachmittag. Er war ausgeruht und auch wieder besser gelaunt. Jeden Gedanken an den vergangenen Abend schob er weit von sich.

Munter stand er auf und ging ins Badezimmer. Dort zog er sich seine Klamotten aus und stellte sich unter die Dusche. So erfrischt konnte der Tag beginnen.

Nachdem er seinen Hunger gestillt hatte entschloss er sich Yugi einen Besuch abzustatten.

Gerade als er sich seine Jacke anziehen wollte kam Roland herein. "Entschuldigen Sie die Störung, der Herr Devlin möchte mit Ihnen sprechen. Wollen Sie ihn empfangen?" "Duke? Klar Mann. Lass ihn rein." //Was er wohl von mir will? Er hat mich noch nie hier besucht.// Gedankenverloren zog er sich die Jacke wieder aus und ging ins Wohnzimmer, wohin Duke bereits vom pflichtbewussten Roland gebracht worden war.

"Hey Mann, wie geht's dir? Seit wann besuchst du mich den zuhause? Normalerweise treffen wir uns doch bei dir oder in der Stadt," begrüßte er seinen Besuch und klopfte

ihm auf die Schulter. Dann setzten sie sich erst mal in Ruhe hin. Duke auf das Sofa und Joey ihm gegenüber in einen Sessel.

Bevor er zu einer Antwort ansetzte machte es sich der Schwarzhäarige erstmal gemütlich und dann betrachtete er sich sein Gegenüber genau. //Schlecht sieht er ja nicht aus. Blonde Haare, schokobraune Augen und ein gutgebauter Körper. Ich kann schon verstehen das Tristan und Kaiba mit ihm schlafen. Aber ich sehe besser aus und deshalb werde ich Tristan bekommen. An Kaibas Schosshündchen werde ich ihn jedenfalls nicht verlieren.// Während er solche und ähnlichen Gedanken hatte schaute er Joey offen ins Gesicht ohne sich dabei seine Gedanken ansehen zu lassen. Auf Joey machte er jedenfalls einen ruhigen aber etwas angespannten Ausdruck. Gespielt schüchtern senkte er dann seinen Blick und fing mit leiser Stimme zu sprechen an: "Es geht um Tristan." Das nervöse zusammenzucken von Joey ignorierte er geflissentlich. "Du bist doch sein bester Freund und deshalb wollte ich mit dir reden. Du kennst ihn doch von uns allen am besten, vielleicht kannst du mir helfen. Ich brauche unbedingt deine Hilfe." Duke spielte weiterhin den schüchternen, für seinen Plan war es wichtig das er Joey auf seine Seite ziehen konnte was nicht allzu schwierig werden würde. Joey war ein guter Freund, die Gefühle seiner Freunde waren ihm sehr wichtig. Der Plan war also klar und auch die Ausführung sollte ihm keine Probleme bereiten. Solange Joey nicht indiskret wurde was der einzige Schwachpunkt seines Planes war. Joey und diskret...

Beruhigt das Duke anscheinend keine Ahnung von ihrer Affaire hatte hörte er ihm interessiert zu. "Ja okay ich helf dir wo ich kann. Aber wobei?"

Auf diese Frage hatte er nur gewartet. "Ich... also es geht darum... ich bin... also ich bin... Ich liebe Tristan." stotterte Duke.

Überrascht von diesem Geständnis riss Joey seine Augen und seinen Mund weit auf. "Du bist was? Verliebt? In Tristan?" Joey musste schwer schlucken, das musste er jetzt erstmal auf die Reihe bringen.

//Für diese Vorstellung hätt ich einen Oskar verdient.// Duke hatte Joey genau unter seinen gesenkten Lidern hervor beobachtet und konnte sich nur schwer ein Grinsen verkneifen. "Ja ich liebe ihn schon lange. Aber ich traue mich nicht ihm das zu sagen. Tristan steht doch gar nicht auf Männer, er mag Frauen. Ich weiss einfach nicht was ich machen soll. Hilf mir Joey ich bin verzweifelt," flehte der Grünäugige mit leiser Stimme und schaute den Blondschoopf jetzt mit verzweiferten Gesichtsausdruck an. Diesem gingen jetzt tausend Gedanken durch den Kopf. //Okay alles mal der Reihe nach. Ich streite mich mit Seto und lass mich dann von Tristan trösten. Wir landen im Bett. Anschliessend fangen Tristan und ich eine Affaire an. Und jetzt kommt Duke zu mir und will meine Hilfe weil er Tristan liebt. Und jetzt? Wenn Duke ihn wirklich liebt kann ich unmöglich weiter mit Tristan schlafen. Das kann ich ihm nicht antun. Und vielleicht wäre es wirklich besser wenn wir es nicht wieder tun... Ich weiss einfach nicht was ich tun soll.// Natürlich wollte Joey seinem Freund helfen und wenn Tristan und Duke ein Paar werden würden wäre doch alles gut? Warum also spürte er Eifersucht? Wollte er Tristan für sich behalten?

Schnell drängte er seine Eifersucht zur Seite. "Hast du schon mal mit Tristan über deine Gefühle gesprochen? Oder eine Anspielung gemacht?" fragte Joey tonlos.

"Um Gottes willen nein. Er darf nichts erfahren. Wenn er das erfährt dann will er bestimmt nichts mehr mit mir zu tun haben. Dann würde ich ihn sogar als Freund verlieren. Bitte du darfst ihm nichts sagen. Versprich es mir !" beschwor Duke ihn eindringlich.

"Aber Duke, er muss es doch erfahren. Woher willst du wissen das er nicht das gleiche

für dich empfindet?"

"Nein bitte Joey. Versprich mir das du ihm nichts erzählst. Versprich es." verlangte Duke und die Angst in seinen Augen war diesmal nicht nur gespielt.

"Na gut, ich verspreche es dir. Und ich werde versuchen rauszufinden was Tristan von dir hält. Ist das in Ordnung?"

Duke sprang schon fast auf, lief um den Tisch herum und umarmte Joey der viel zu überrascht war um zu reagieren. "Danke Joey. Du bist echt ein toller Freund. Danke. Aber pass bitte auf das er nichts merkt ja?"

"Natürlich ich pass auf." Kurz drückte er Duke bevor er sich losmachte. Irgendwie fühlte er sich nicht wohl wenn Duke ihn umarmte er fühlte sogar Wut und regelrechten Hass auf diesen seit er ihm seine Gefühle offenbart hatte. Aber er unterdrückte seine negativen Gefühle krampfhaft.

Eine halbe Stunde später verliess ein gutgelaunter Duke das Kaiba Anwesen und liess dort einen verwirrten Joey zurück, der zwischen seiner Freundschaft und der Eifersucht hin und her schwankte. Sollte er Duke helfen obwohl er Tristan für sich selber wollte? Aber er liebte doch Seto da wäre es doch besser wenn Tristan sich Duke zuwenden würde?

So es hat diesmal noch länger gedauert als üblich aber es gab einige Veränderungen in meinem Leben, positive wie ich sagen muss (Ausbildungsstelle) aber dadurch habe ich noch weniger Zeit zum schreiben. Deswegen entschuldige ich mich jetzt schon wenn das nächste Kapitel wieder länger auf sich warten lässt.

*So und wie immer bitte ich am schluss : schreibt mir bitte ein Kommi. *will Kommi haben* Bin sowohl für Lob als auch für Kritik und Storyvorschläge zu haben.*